

## Trakl, Georg: Siebengesang des Todes (1900)

- 1 Bläulich dämmert der Frühling; unter saugenden Bäumen
- 2 Wandert ein Dunkles in Abend und Untergang,
- 3 Lauschend der sanften Klage der Amsel.
- 4 Schweigend erscheint die Nacht, ein blutendes Wild,
- 5 Das langsam hinsinkt am Hügel.
- 6 In feuchter Luft schwankt blühendes Apfelgezwieg,
- 7 Löst silbern sich Verschlungenes,
- 8 Hinsterbend aus nächtigen Augen; fallende Sterne;
- 9 Sanfter Gesang der Kindheit.
- 10 Erscheinender stieg der Schläfer den schwarzen Wald hinab,
- 11 Und es rauschte ein blauer Quell im Grund,
- 12 Daß jener leise die bleichen Lider aufhob
- 13 Über sein schneeiges Antlitz;
- 14 Und es jagte der Mond ein rotes Tier
- 15 Aus seiner Höhle;
- 16 Und es starb in Seufzern die dunkle Klage der Frauen.
- 17 Strahlender hob die Hände zu seinem Stern
- 18 Der weiße Fremdling;
- 19 Schweigend verläßt ein Totes das verfallene Haus.
- 20 O des Menschen verweste Gestalt: gefügt aus kalten Metallen,
- 21 Nacht und Schrecken versunkener Wälder
- 22 Und der sengenden Wildnis des Tiers;
- 23 Windesstille der Seele.
- 24 Auf schwärzlichem Kahn fuhr jener schimmernde Ströme hinab,
- 25 Purpurner Sterne voll, und es sank
- 26 Friedlich das ergrünte Gezweig auf ihn,
- 27 Mohn aus silberner Wolke.

(Textopus: Siebengesang des Todes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35604>)